

Kyles Pokémon Perf. Collection Vol. 1

Von Kyle

Pokémon(1) - Thousand ways to get a master

Vorwort:

Dieses Fanfic spielt zu Beginn der 3. Staffel - also während der Johto Liga. Da ich die ursprünglichen Versionen nicht besonders gut fand, hab ich sie an vielen Stellen umschreiben müssen, wobei sich die Hintergrundgeschichte im Groben nicht verändert hat. Vor allen Dingen liest es sich nun auch viel besser. Es ist natürlich nicht auszuschließen das trotzdem noch ein paar Macken und Rechtschreibfehler drin stecken, aber ich hoffe die halten sich in Grenzen ^^

Es sei anzumerken das dieses Fanfic wie auch alle folgenden seriengebunden ist. Das heißt zum Beispiel, dass es kein Pokémon geben wird, was es nicht auch "wirklich" gibt oder gefangen wird welches aber in der Serie nie auftaucht.

Abschließend möchte ich für alle Englischkundigen noch sagen dass das 'get' (bekommen/erhalten) im Titel schon seine Richtigkeit hat. 'Become' (werden) würde zwar auch gehen, aber ich meine mit 'get a master' den Titel zu erhalten, nicht ein Meister zu werden ;) ... nur für den Fall dass das Verwirrung stiften sollte ^^

Das war's soweit zum Vorwort - ich hoffe die Geschichte gefällt euch :)

Es war ein herrlicher Tag, die Sonne schien und eine angenehm warme Priesse durchfuhr die Luft. Ash und seine Freunde waren auf den Weg nach Kisamor, wo ein Pokémonturnier stattfinden sollte. Links und rechts ihres Weges lag ein schier unendliches Meer von Blumen und Gräsern. Hier und da graste ein Miltank und die Vögel zwitscherten süße Melodien. Die Gegend war sehr Gebirgsreich und mit vielen Tälern durchzogen. Trotzdem herrschte eine gute Vegetation und besonders die Täler waren gut bewaldet.

Ash und Pikachu kamen an einen Punkt, von dem sie eine wunderschöne Aussicht ins Tal hatten. Er zeigte sichtlich vom Anblick vor ihm beeindruckt. "Schau mal, Pikachu. Was für eine Aussicht.", sagte er freudig. Auch Misty und Rocko, die ihn wie immer begleiteten, stimmten dem zu als sie zu ihn aufschlossen.

"Seht ihr? Dort unten liegt Kisamor.", meinte Ash und deutete auf das recht idyllische Städtchen, welches unten im Tal lag. Er schien es kaum erwarten zu können dort anzukommen und wollte schon weitergehen als ihm auf einmal ein kleiner Junge, der nach einen Glumanda rief, entgegen gelaufen kam.

"Habt ihr vielleicht mein Glumanda gesehen?", fragte das Kind. Ash überlegte einen Moment, schüttelte dann aber den Kopf. "Nein, Tut mir Leid. Ich habe es leider nicht gesehen. Ist es etwa weggelaufen?", erwiderte er besorgt, worauf der Junge leicht erbost reagierte. "Niemals! Mein Glumanda würde niemals weglaufen!", schrie er

gekränkt, bevor er in einen etwas ruhigen Ton fort fuhr.

"Seit einiger Zeit verschwinden Pokémon unter mysteriösen Umständen. Ich bin nicht der erste Trainer den das passiert ist. Unten in der Stadt gibt es eigentlich keinen Trainer mehr der noch keines seiner Pokémon verloren hat. Deshalb mussten die Veranstalter sogar das Pokéturnier verschieben.", erzählte er. "Was?! Soll das heißen dass das Turnier ausfällt?", gab Ash aufgeregt zurück.

"Ja, und wenn ich du wäre, würde ich gut auf dein Pikachu aufpassen.", mahnte ihn der Junge als er das Pokémon auf dessen Schulter sitzen sah.

Schließlich lief das Kind weiter und rief wieder nach seinem Glumanda. "Merkwürdig ...", dachte Ash leise und sah nachdenklich zu seinem Pikachu auf. "Ach was. Ich bin mir sicher das es dort noch viele gute Pokémontrainer gibt, die mich nur darauf warten von mir besiegt zu werden.", meinte er selbstsicher grinsend, doch als plötzlich sein Magen aufknurrte, unterbrach dies seine Siegesstimmung. Es war so deutlich zu hören das sich Misty ein hämisches Grinsen nicht verkneifen konnte.

"Ich glaube, du meinst eher, dass es dort viele Gaststätten gibt, die deinen Magen noch nicht kennen gelernt haben.", merkte sie kichernd an und stupste ihn neckend in die Seite. "Öh ... das ist doch egal! Lass uns lieber losgehen und herausfinden was da vor sich geht.", gab er schwitzend zurück und versuchte gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Es war nicht mehr weit und man gelangte ohne weitere Zwischenfälle ins Tal nach Kisamor.

Die Stadt wirkte ziemlich leer und nur wenige Passanten füllten die Wege. "Hm, ich glaube wir sollten ins Pokémoncenter gehen. Dort kriegen wir bestimmt was zu Essen.", sagte Rocko, der gerade in eine Infobroschüre versunken war. "Ich glaube eher du willst schon wieder zu Schwester Joy.", fuhr Misty mit böser Stimme dazwischen und riss den liebeshungrigen Züchter die Broschüre aus der Hand. Er war geistig schon in andere Welten entfliegen, denn seine Gedanken schweiften sich einzig und allein um die hübsche Krankenschwester. Ganz in seinen Fantasien entschwunden brabbelte er etwas davon das Liebe doch auch durch den Magen gehen würde, während seine Freunde desinteressiert von seinem Verhalten die Broschüre durchlasen.

"Na ja, vielleicht sollten wir wirklich dort hin gehen. Immerhin gibt es dort Essen, eine Unterkunft und vielleicht erfahren wir auch warum so viele Pokémon verschwinden.", merkte Ash zustimmend an. "Hm ... vielleicht hast du recht. Los gehen wir, Rocko!", erwiderte sie und zog Rocko am Ohr hinter sich her.

Am Pokémoncenter angekommen empfing sie erwartungsgemäß Schwester Joy. "Oh, willkommen.", grüßte sie freundlich. "Hallo Schwester Joy! Wir haben gehört das in letzter Zeit lauter Pokémon in der Gegend verschwinden. Ist das Turnier wirklich abgesagt?", entgegnete Ash ihr nachdem er an ihr Empfangspult herangetreten war. "Ja, es stimmt. Wir haben gewissermaßen ein Problem hier ...", erwiderte sie mit trauriger Stimme, doch bevor sie auch nur ein weiteres Wort sagen konnte, kam Rocko angeschossen und nahm sanft eine ihrer Hände in die seine. "Hi, Ich bin Rocko und das sind Ash und Misty. Wir sind gekommen um ihre Probleme zu lösen. Ich werde sie bestimmt nicht enttäuschen, schönste aller Schwestern.", sagte er in einen lieblichen Ton, aber ein plötzlich einsetzender Schmerz am rechten Ohr ließ seine Frühlingsgefühle schnell wieder verschwinden. Misty hatte wieder zugedrückt um ihn in die Schranken zu weisen. "Was unser Romeo hier zu sagen versucht, ist das wir helfen so gut wie wir können.", ergänzte sie mit strafenden Blick auf den Züchter.

"Ja, wir haben gehört das die Trainer dieser Stadt ihre Pokémon vermissen, aber es

bisher noch keine Anhaltspunkte gibt.", meinte Ash, während Rocko wehleidig in Mistys strammen Griff zappelte.

"Ja, es ist tatsächlich so das seit einigen Wochen die Pokémon der Trainer verschwinden. Officer Rocky ist pausenlos im Einsatz hat aber bisher noch keine heiße Spur.", bestätigte Joy, als sich plötzlich Ashs Magen zu Wort meldete. "Äh ... entschuldigen sie. Ich wollte sie nicht unterbrechen.", murmelte er leicht verlegen und hielt sich die Hand vor den Bauch, sehr zum Amüsement von Schwester Joy.

"Oh, ihr seid sicher hungrig und erschöpft von der langen Reise. Ich werde euch etwas zu Essen bringen. Setzt euch doch, dann erzähl ich euch gerne mehr, wenn ihr wollt.", sagte sie freundlich lächelnd, bevor sie in einen Nebenraum entschwand.

Erschöpft nahmen die Drei auf einer Couch hinter einem Esstisch platz und ließen sich nach hinten fallen. "Meine Füße!", jammerte Ash, der wie seine Freunde einfach nur froh war eine bequeme Sitzmöglichkeit gefunden zu haben.

Kurze Zeit später kehrte Schwester Joy zurück und servierte den drei Reisenden eine gut duftende und warme Mahlzeit. Ash lief bei diesem Anblick das Wasser im Mund zusammen, obwohl es nur Mikrowellenessen war. Keiner der drei konnte sich noch länger zurückhalten und ließ es sich schmecken. Vergnügt sah Joy zu wie Ash richtig zulangte, sehr zum Ärger von Misty. "Ash! Benimm dich!", rügte sie ihn, worauf ihm erst bewusst wurde das er ganz schön geschlungen hatte. "Du hast aber einen gesunden Appetit.", staunte Schwester Joy leicht schwitzend.

Bald begann die Nacht anzubrechen und jeder wollte nun, nachdem man gegessen hatte, ein wohlverdientes Schläfchen im Pokémoncenter machen. Der Himmel war klar, der Mond schien und jeder schlief recht schnell ein.

Es war schon spät als Pikachu durch ein Geräusch erwachte. Es schaute sich um und bemerkte das Ash nicht mehr in seinem Bett lag. Es fragte sich wo er wohl hingegangen sei und begann das Pokémoncenter nach ihm abzusuchen.

Schließlich entdeckte es ihn wie er draußen vor der Eingangstür stand und in den Himmel starrte. Vorsichtig näherte sich Pikachu bis er es bemerkte. "Ah, du kannst wohl auch nicht schlafen, was?", begrüßte er es lächelnd. "Siehst du Pikachu, all die wunderschönen Sterne.", sagte er mit sanfter Stimme und nahm es in seine Arme hoch. Pikachu verstand nicht ganz, nickte aber.

"Was meinst du, Pikachu? Ob ich es schaffe eines Tages Pokémonmeister zu werden? Es ist mein größter Traum, weißt du.", dachte er leise vor sich hin und genoss noch einen Moment die angenehme Stille der Nacht.

Die beiden merkten nicht das auch Misty aufgewacht war und sie von der Eingangstür aus beobachtete. Ashs Worte waren schön und sie berührten sie tief, so dass sie sich lächelnd an ihr Herz fasste. Seine Johto-Reise hatte gerade erst begonnen und er war aufgeregter als je zuvor.

Sie erinnerte sich zurück als sie ihn damals mit einer Angel aus dem Wasser fischte. Zu der Zeit verstand sie sich gar nicht mit ihm, aber seine Liebe zu seinem Pokémon, die er immer wieder an den Tag legte, und seine gesunde Einstellung machten sie schnell zu guten Freunden. Inzwischen war es ihr auch egal ob er ihr ihr Fahrrad jemals ersetzten würde, denn mit ihm zusammen zu reisen und Abenteuer zu erleben war ihr wichtiger als jeder materielle Besitz.

Es wurde windig und Ash begann sich seine frierenden Arme warm zu reiben. "Besser wir gehen wieder rein.", meinte er mit Blick auf sein Pikachu. Es dauerte nicht lange da fielen die ersten Tropfen zu Boden. Diese Nacht, die so ruhig begonnen hatte, sollte

noch sehr stürmisch werden.

Als die ersten Sonnenstrahlen ins Center leuchteten waren Ash, Misty und Rocko bereits wach. Den ganzen Abend über hatte es draußen gestürmt und so kam man nur wenig erholt wieder aus den Federn. Der eigentliche Grund ihres Erwachens lag jedoch in der Polizeisirene die kurz zuvor aufgeheult war und Officer Rockys kommen ankündigte. Schnell eilte man in die Empfangshalle um zu erfahren was der Anlass ihres Besuches war.

"Officer Rocky! Was ist denn passiert?", rief Ash besorgt als diese gerade mit Schwester Joy redete. "Es ist schon wieder ein Pokémon verschwunden. Dieses mal hat es das Pokémoncenter erwischt.", erwiderte sie prompt. "Was?!", staunten die drei geschockt. "Ihr müsst wissen das schon seit einiger Zeit Pokémon in dieser Gegend verschwinden. Zunächst waren es nur einige der Freilebenden, aber inzwischen vermisst jeder Trainer der Stadt mindestens eines seiner Pokémon. Die Sache wird immer schlimmer.", erzählte sie mit ernster Miene. Erst Rocko, der nicht länger warten konnte ihre Hand zu nehmen, löste ihren strengen Blick, wenn gleich sie nun sichtlich irritiert wirkte. "Davon haben wir auch gehört. Die wunderbare Schwester Joy hat uns bereits davon erzählt und wir werden ihnen nach Kräften helfen. Am besten sie geben mir ihre Telefonnummer damit wir sie immer erreichen können.", liebsäuselte er mit Herzchenblick, bevor ihn Mistys Griff ans Ohr wieder zur Vernunft brachte. "Spar dir deine Kräfte lieber für die Morgendusche auf.", rügte sie ihn und vermied somit weitere Peinlichkeiten.

"Danke für eure Hilfe, denn die Situation ist sehr ernst. Ihr seid wahrscheinlich die Einzigen hier, die noch all ihre Pokémon haben.", ergänzte Schwester Joy. "Dann müssen wir dem auf den Grund gehen.", schnaubte Rocko hochmotiviert auf, doch Officer Rocky hatte bereits andere Pläne.

"Tut mir Leid, aber das werde ich nicht erlauben! Unter diesen Umständen muss ich euch unter Schutz stellen! Ihr wärt der geeigneteste Köder für diesen Verbrecher, der die Pokémon entführt!", warf sie mit einen strengen Tonfall ein. Einen Moment lang sah man sich zweifelnd an, doch schließlich waren sich Ash und die anderen einig. "Okay, einverstanden. Pikachu und ich werden die Sache übernehmen.", meinte er mit zuversichtlichen Blick.

"Fein. Hört zu. Ich würde vorschlagen ihr verhaltet euch ganz normal. Es gibt hier in der Stadt noch einige Museen und Denkmäler. Besucht den Park, wenn ihr wollt. Ich werde euch heimlich folgen. Wenn der Täter zuschlägt werde ich eingreifen und ihn verhaften.", erklärte Officer Rocky ihren Plan, desinteressiert von den vielen Herzen die Rocko hinter ihren Rücken ausströmte.

Minuten später stand man im Stadtzentrum und wartete auf einen Vorschlag von Rocko der seine Broschüre durchblättert um ein geeignetes Ziel herauszusuchen.

"Hm, es gibt hier einen schönen Park. Außerdem gibt es hier ein Aquarium in dem Wasserpokémon ausgestellt werden.", grübelte er leise vor sich hin. Als Misty das Wort 'Wasserpokémon' hörte, riss sie ihm die Broschüre förmlich aus der Hand und verschaffte sich selbst ein Bild. "Was hast du gesagt? Wasserpokémon? Wow, da muss ich unbedingt hin!", meinte sie ganz aufgeregt. Ihre Augen glitzerten fortwährend vor Freude und sie entschwand gedanklich in eine ferne Welt, wodurch Ash leichtes Spiel hatte ihr die Broschüre abzunehmen und einen Blick darauf zu werfen. "Aber Misty, die sind doch nicht echt. Die sind doch nur computeranimierte Hologramme.", fügte er nüchtern hinzu, so dass es sie vor Enttäuschung zu Boden riss. "Ach wie schade.

Wollen wir nicht trotzdem hingehen?", fragte sie leicht verschämt nach und versuchte Ash mit einem herzergreifenden Blick für sich zu gewinnen, doch der dachte lieber mit seinen Magen.

"Ich bin für die Einkaufsmeile mit ihren vielen Eisdielen und Restaurants.", meinte er und zertrümmerte ganz bewusst Mistys Hoffnungen, die seine Entscheidung relativ gekränkt hinnahm. "Du bist so ein Sturkopf! Ach, macht doch was ihr wollt! Ich gehe zu den Wasserpokémon!", gab sie verärgert zurück und ging Naserümpfend davon. "Ja, dann geh doch! Komm Rocko. Wir gehen Eis essen.", erwiderte er fratzendschneidend, bevor er sich Rocko zuwendete.

So saßen sie kurze Zeit später in einer Gaststätte und warteten ungeduldig auf ein riesiges Eis, das sie sich bestellt hatten. Es war ungewöhnlich leer in diesem Geschäft für diese Zeit. Der ausbleibende Tourismus schien die Stadt schwer zu treffen. Früher kamen die Leute sicher noch öfter zu den großen Pokémonkämpfen her, aber inzwischen war das kein sicherer Ort mehr für Pokémon und ihre Trainer. Ash schien etwas Gedankenabwesend zu sein und starrte aus dem Fenster, obwohl sein Blick ins Leere fiel. "Was ist los, Ash? Du bist so still.", fragte Rocko vorsichtig nach, doch er tat alles ab. "Ach, es ist nichts.", antwortete er mit müder Stimme.

"Es ist wegen dem Turnier, nicht wahr?", tönte Misty auf einmal frech grinsend hinter ihm hervor, so dass es ihm fast vor Schreck vom Stuhl riss. "Wah! Was machst du denn hier?! Du hast mich erschreckt.", wunderte er sich. "Ähm ... Officer Rocky meinte doch das wir zusammen bleiben sollen, oder?", gab sie schwitzend zur Antwort, was Rocko etwas verwirrte. "Ich kann mich nicht daran erinnern das sie d... hmpf.", merkte er an, bevor Misty ihm sein Eis in den Mund drückte und ihn somit zum Schweigen brachte. Nur ungern wollte sie zugeben das es ohne Ash und Rocko einfach keinen Spaß machte, ganz abgesehen davon das sie nur ungern mit Togepi und ihren anderen Pokémon allein sein wollte.

Noch eine ganze Weile saß man zusammen verträumt im Lokal und verschlang einen Eisbecher nach dem anderen. Die Stimmung war recht bedrückt, denn man war sich nicht sicher ob es gut war Pikachu oder gar Togepi einen solchen Risiko auszusetzen und als Köder durch die Stadt zu laufen.

Als sie die Gaststätte einige Zeit später mit gekühlten Mägen wieder verließen, erwartete sie eine böse Überraschung. Ein Greifarm schoss mit rasender Geschwindigkeit auf Pikachu zu und zog es von Ashs Schulter. Erschrocken sah sein Trainer ihm nach und griff vergeblich nach seinem Pokémon. Schließlich fand sich Pikachu in der Gewalt Team Rockets wieder, die nach alter Tradition ihren Spruch auf sagten.

"Macht euch auf was gefasst, denn jetzt gibt's Ärger,
ja und es kommt sogar noch härter.

Wir wollen über die Erde regieren,
und unseren eigenen Staat kreieren.
Liebe und Wahrheit verurteilen wir,
Mehr und mehr Macht, das wollen wir.

Jessie! Und James!,
Team Rocket so schnell wie das Licht,
gebt lieber auf und bekämpft uns nicht,
Miauz genau."

Die Drei hatten schon immer die Dreistigkeit sich Pikachu in jeder Situation zu schnappen und lachten nun siegessicher vor sich hin. "Ha, ihr Knirpse! Das nennt man

Überraschungseffekt. Endlich haben wir Pikachu!", rief Jessie stolz und hielt es in ihren Gummihandschuhen hoch. Auf einmal wurde Ash alles klar, denn nun war es ziemlich offensichtlich das Team Rocket für das Verschwinden der Pokémon verantwortlich war. Er kochte vor Wut und ballte erzürnt seine Hände. "Gebt mir Pikachu zurück! Und lasst gefälligst die anderen Pokémon frei!", schrie er wutentbrannt, aber diese Aussage sorgte bei Team Rocket eher für Verwirrung. "Äh, welche anderen Pokémon?", fragte sie verdutzt nach. "Ihr wisst genau was ich meine! Ihr habt doch die ganzen Pokémon gestohlen, da bin ich mir sicher!", fuhr Ash sie an. Bald darauf kam auch Officer Rocky herbeigeeilt, die der Lärm verdächtig erschienen war. "Was geht hier vor?!", fragte sie mit strenger Stimme und starrte entsetzt auf die drei Gestalten im Mauzi-Ballon. "Da haben sie ihre Diebe! Team Rocket!", schrie Ash erbost und deutete auf das Trio. "Dann habt ihr die ganzen Pokémon gestohlen?!", rief Rocky erstaunt, was Mauzi aber nicht auf sich sitzen lassen wollte.

"Hey, was soll das heißen? Das Pikachu ist das erste Pokémon was wir überhaupt in dieser Stadt gesehen haben. Und es ist auch das erste das wir uns unrechtlich aneignen werden.", mischte es sich ein und hampelte aufgebracht am Rand des Ballonkorbes herum.

Ash gab jedoch nicht so schnell auf und zog Gluraks Pokéball hervor. "Na wartet!", meinte er wütend, aber er kam nicht mehr dazu es einzusetzen als James eine merkwürdige bazookaartige Waffe hervorzog und damit auf ihn zielte. "Vergiss es!", entgegnete er ihm und drückte ab. Das Geschoss traf und hüllte Ash in einen großen ekliger Schleimbatzen. "Ha, Volltreffer! Du siehst, diesmal sind wir vorbereitet. Das sollte euch eine Weile beschäftigen.", prahlte er siegessicher. "Ash!", schrie Misty besorgt auf und eilte ihm zu Hilfe um ihn aus der schleimigen Masse zu befreien. Er war vollkommen darin eingeschlossen und klebte wie in einen riesigen Kaugummi fest. Rasch setzte sie ihr Togepi ab und versuchte alles um ihn zu befreien, aber mit jeder Bewegung verklebte sie sich selbst mehr und mehr in der Substanz.

Auch Rocko, der mithalf, erging es so wie ihr, während Team Rockets Ballon immer höher stieg und zu entkommen drohte. Officer Rocky zögerte nicht länger und warf ihren Bummerrang auf den Ballon, der es schaffte es ein Loch hinein zu reißen, was ihn unweigerlich ins Trudeln brachte.

"Nein! Der Ballon!", kreischte Team Rocket enttäuscht, wohlwissend das ihnen die Flucht wieder nicht gelingen würde. Pikachu nutzte die Gelegenheit um sich von Jessie loszureißen und sprang heraus, wo es am Boden von Officer Rocky gefangen werden konnte. Team Rocket dagegen verschwand aufblinkend am Horizont und rief ihren Spruch vom Schuss in den Ofen.

"Mist, jetzt sind sie mir entkommen.", ärgerte sich Rocky und fing ihren Bummerrang mit der freien Hand wieder auf.

Während Ashs Gefährten versuchten ihn aus der klebrigen Substanz herauszuziehen, filmte ein kleines, rundes, metallisches Objekt die Geschehnisse, das unbemerkt hinter einer dunklen Ecke schwebte. Es war nicht größer als ein Magnetilo und hatte in der Mitte eine kleine Linse. Es schien alles genau zu beobachten, aber es war fraglich was es war und wem es gehörte.

Zur selben Zeit blickten an einen unbekanntem Ort zwei finstere Augen auf einen riesigen Plasmabildschirm. Der Besitzer dieser Augen war auch der Besitzer des fremden Objekts und es hatte ihm soeben ein großartiges Schauspiel übertragen. Die Gedanken des jungen Mannes schweiften weit aus als er den Kampf im Kopf noch einmal analysierte. "(Ash, nannte sie ihn.)", dachte er leise. "(Ist es möglich das er der

Auserwählte ist? Ash Ketchum?)", fuhr er gedanklich fort und wand sich vom Monitor ab. "Dann ist die Zeit also gekommen. Die Zeit für die erste Prüfung. Aber ich brauche noch jemanden der mir hilft, der mich mit Information versorgt. Ich brauche jemanden der skrupellos ist um sich mit mir einzulassen. Ich brauche ... dieses ... Team Rocket.", murmelte er leise vor sich hin. Ein Grinsen huschte über sein Gesicht, denn schon hatte er einen finsternen Plan gefasst.

Schließlich gelang es Misty mit Hilfe der anderen Ash zu befreien und riss ihn mit Einsatz ihrer ganzen Kraft frei. Ihre Freude währte nur kurz, denn nicht nur das Ash auf ihr landete, sondern auch das Teile der Substanz an ihm heften blieben sollte ihre Stimmung trüben. So klebte er nun nicht nur am Boden sondern auch an ihr fest, was sie in eine sichtlich peinliche Lage brachte.

"Was ist, Ash? Willst du ewig so auf mir liegen bleiben?", fragte sie leicht verschämt und deutete an das er vor ihr herunter gehen sollte. "Ich ... ich klebe fest. Ich komme nicht mehr hoch.", erwiderte er mit zerknirschten Gesicht, bis beide schließlich einsahen das alle Mühen vergebens waren. Selten hatten die beiden so engen Körperkontakt, was sie ihre unglückliche Lage nur noch misslicher machte. Rocko und Officer Rocky wussten gar nicht recht was sie davon halten sollten, denn auch Mistys vehemente Versuche sich von ihm zu befreien endeten kläglich. "Was ist denn?! Helft uns doch!", fauchten beide strampelnd, sichtlich beschämt von der Situation in der sie geraten waren.

Es dauerte einige Zeit, aber schließlich gelang es die beiden wieder im Pokémoncenter zu trennen und sie von der Substanz zu befreien.

Nur mühsam erwachte Team Rocket nach einer unsanften Bruchlandung im Wald. James erschrak, als er plötzlich jemanden vor sich in einen paar Sportschuhen stehen sah. Ungläubig blickte er an dem völlig in weiß gekleideten jungen Mann auf, der schmunzelnd auf das Trio hinabblickte. Er war recht sportlich gekleidet und hatte blondes Haar.

"Wer bist du denn?", fragte James verwundert und raffte sich auf. "Ihr seid also Team Rocket. Ihr kennt den Auserwählten also schon eine ganze Weile.", erwiderte er kühl, ohne auf die Frage einzugehen. Jessie und James sahen sich verständnislos an als Fremden von einem Auserwählten reden hörten und auch Mauzi machte nicht den Eindruck als ob es verstand wovon er sprach.

"Der Auserwählte? Sie meinen doch nicht etwa den Knirps?", fragten die drei gleichzeitig. "Doch, ganz recht. Ich rede von Ash Ketchum.", tönte dieser gelassen zurück und näherte sich Jessie.

"Und was willst du von uns?", fragte diese verwirrt. "Ich will das ihr mir alles sagt was ihr über ihn wisst. Seine Schwächen und seine Stärken.", antwortete er mit freundlicher Miene. "Hey! Für wen hältst du uns? Wir sind doch nicht die Auskunft! Frag ihn gefälligst selbst wenn du was von ihm wissen willst!", fauchte sie störrisch zurück. Ihre Reaktion sollte ihr schnell zum Verhängnis werden, denn bevor sie sich versah packte er sie am Hals und hob sie hoch. "Ich wiederhole mich nur ungern!", gab er mit finsternen Blick zurück.

James und Mauzi wollten sofort einschreiten, aber ihre Bemühungen waren nicht von Erfolg gekrönt. Die Augen des Fremden leuchteten plötzlich hellblau auf, worauf sie sich von einer blauen Aura umgeben sahen und sich wie gelähmt fühlten. "Hey, was ist passiert? Ich ... ich kann mich nicht mehr bewegen!", rief James, der ebenso wie Mauzi vergeblich versuchte voran zu kommen. "Also, ich denke ich muss mich nicht noch

einmal wiederholen.", fuhr der junge Mann mit den blonden Haar fort und würgte Jessie noch etwas mehr, die verzweifelt gegen seinen Griff ankämpfte. Es blieb ihr schließlich nichts anderes übrig als zu reden, denn langsam ging ihr die Luft aus.

"Na ja, er hat schon diverse Orden geworden ... und war mal unter den besten 16 ...", erzählte sie, bevor eine kurze Atempause nehmen musste. "Und weiter? Was sind seine Schwächen?", drängte er sie zum Weiterreden, doch James übernahm das weitere Reden für sie. "Wenn wir ihre Schwächen kennen würden, hätten wir es sicher schon geschafft ihm sein Pikachu zu klauen!", fuhr er zähknirschend fort.

"Ja, der Knirps hängt nämlich unheimlich an seinem Pikachu und er will mal Pokémonmeister werden. Das Mädchen heißt Misty. Sie hat nur Wasserpokémon. Und dann ist da noch dieser Rocko. Er ist ein guter Koch und Züchter. Mehr wissen wir wirklich nicht.", ergänzte Mauzi, aber der Fremde zeigte sich nur kurzfristig zufrieden. "Haben sie keine Familie, Freunde oder so etwas?", fragte er und lockerte den strammen Griff um Jessies Hals etwas. "Ja, die sind aber alle in Alabastia. Da wären dieser Tracy, Professor Eich und Ms. Ketchum ...", antwortete sie ihm dankenswerterweise. Für einen Moment zögerte er noch, doch schließlich ließ er von ihr ab. Einen Augenblick später waren James und Mauzi von der blauen Aura herum um sich befreit und konnten sich wieder bewegen.

Ohne weitere Erklärung zog sich der junge Mann auf einmal zurück. Team Rocket stand wie zunächst angewurzelt da, denn er hatte sie bedroht und einfach so zurückgelassen ohne eine Erklärung abzugeben.

"Hey, und was ist mit uns?!", rief Jessie erbost in den Wald, aber niemand schien sie zu erhören. Plötzlich ertönte ein surrendes Geräusch und mehrere Metallringe schossen aus dem Himmel auf jeden von ihnen hinab. Binnen weniger Sekunden waren die drei von ihnen und einem grellen Licht umgeben. Als das Licht wieder verblasste verschwanden die Ringe im Himmel und Team Rocket war verschwunden.

Ein silberner, recht aerodynamisch wirkender Gleiter flog kurz darauf über den Wald hinweg in dem das Trio gestrandet war. Noch ahnte niemand das der fremde Mann am Steuer dieses rasend schnellen Fluggefährts Alabastia als Ziel auserwählt hatte.

Officer Rocky kam derweil in höchster Eile zu Ash und seinen Freunden gelaufen, die auf der Polizeistation auf sie gewartet hatten. "Hallo! Es tut mir Leid, aber ich habe schlechte Nachrichten. Team Rocket ist, laut Augenzeugenberichten, erst seit zwei Tagen in der Gegend. Sie können unmöglich für das Verschwinden der ganzen Pokémon verantwortlich sein, wie ihr sagt.", rief sie, bevor sie bei Ash zum Stehen kam. Es ärgerte und verwirrte ihn zugleich, denn damit musste man wieder bei Null anfangen. Somit blieb auch weiter im unklaren was in dieser Stadt vorging.

In Alabastia herrschte schönes Wetter, aber noch schwante niemand in den idyllischen Städtchen das man gleich einen ungewöhnlichen Besuch erhalten würde. Ms. Ketchum war gerade vom Einkaufen zurückgekommen und sortierte ihre Lebensmittel in die entsprechenden Schränke ein als es plötzlich an der Tür klingelte. "Nanu, wer kann das sein?", fragte sie sich und eilte zur Tür. Ein junger Mann mit blonden Haar, etwa 20 Jahre alt, erwartete sie dort. Er war in einen feinen samtweißen Anzug gekleidet und wirkte sehr vornehm. Er machte einen sehr sympathischen Eindruck und lächelte ihr freundlich entgegen. "Ms. Ketchum?", fragte er vorsichtig. "Ja, das bin ich. Was gibt es denn?", erwiderte sie mit fragenden Blick. "Ich muss ihnen sagen das ihr Sohn und seine Freunde eventuell in ein Verbrechen verwickelt sind. Wenn Sie mir aber glaubhaft versichern das ihr Sohn und seine

Freunde nie zu so etwas in der Lage wären dann würde mir das sehr weiterhelfen.", sagte der Fremde.

Ashs Mutter wirkte zunächst erschrocken, aber als sie genauer darüber nachdachte, wusste sie das ihr Sohn nie zu etwas bösem fähig war. "Ich sehe ihn zwar nicht oft, aber Ash würde bestimmt nie etwas ungesetzliches tun.", erklärte sie nach kurzer Überlegung. Der junge Mann nickte und notierte etwas auf einen Notizblock, den er bereit gehalten hatte. "Und was ist mit seinen Freunden? Diesen Rocko und dieser Misty?", hakte er weiter nach.

"Rocko ist sehr Verantwortungsbewusst, da können sie Professor Ivy fragen. Aber erwähnen sie ja nie ihren Namen in seiner Gegenwart.", erklärte Ms. Ketchum, worauf er erneut nickte und seine letzte Frage stellte.

"Und wie sieht es mit dieser Misty aus? Sind ihr Sohn und sie vielleicht ... enger befreundet?", fragte er, was sie etwas zum schmunzeln brachte. "Also, Misty ist ein sehr liebes Mädchen. Sie war mal zusammen mit ihren Schwestern Arenaleiterin. Sie reißt mit Ash zusammen, seit er ihr Fahrrad zerstört hat. Anfangs wollte sie das Ash ihr das Fahrrad ersetzt, aber inzwischen sind sie sehr gute Freunde geworden. Sie beide lieben ihre Pokémon über alles, müssen Sie wissen. Ansonsten müssten sie Professor Eich oder Tracy fragen. Sie wohnen gar nicht weit weg von hier.", meinte sie schließlich. "Danke Ms. Ketchum. Sie waren mir eine große Hilfe ... und Sie werden es mir auch weiterhin noch sein.", gab der junge Mann mit einen verdächtigen Grinsen zurück, als er wieder von seinem Notizblock aufsaß. Ms. Ketchum fühlte sich unwohl, denn der junge Mann wurde ihr richtig unheimlich.

Plötzlich verformte sich dessen rechter Ärmel wie flüssiges Metall. Ängstlich weiteten sie ihre Augen, aber bevor sie nach Hilfe schreien konnte, traf sie ein Betäubungspfeil, der aus dem transformierten Ärmel des Mannes geschossen kam. Rasch wurde ihr schwarz vor Augen, worauf sie ohnmächtig zu Boden fiel.

Zufrieden lächelte er auf sein Opfer hinab, wohlwissend das sie nicht die letzte sein sollte. Nun würde er sich auf den Weg zu Professor Eich machen.

"Es klingelt an der Tür.", rief Prof. Eich, der kurze Zeit später während seiner Forschung die Haustürklingel vernahm. Er war gerade in etwas unter einen Mikroskop vertieft, so dass, wie es sich für einen Assistenten gehörte, Tracy zum Eingang eilte und aufmachte.

Ihm offenbarte sich die gleiche Gestalt die zuvor Ms. Ketchum einen Besuch abgestattet hatte. Der junge Mann hatte sein Gewand nicht geändert und es lediglich mit einer dunklen Sonnenbrille ergänzt.

"Äh, guten Tag. Kann ich etwas für Sie tun?", begrüßte Tracy den Fremden. "Guten Tag, darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Kyle O'Neill. Ich bin Journalist. Ich möchte gerne Prof. Eich und einen gewissen Tracy sprechen. Es geht um einen Trainer Namens Ash Ketchum hier aus Alabastia.", sagte er und zog eine nicht allzu aussagekräftige Visitenkarte hervor. "Ah, ich bin Tracy und ich kann sie auch zu Prof. Eich führen, wenn Sie wollen. Momentan ist er aber etwas beschäftigt.", erwiderte Tracy und bat ihn herein. "Das macht nichts, ich kann warten.", gab er freundlich zurück und trat ein.

Etwas später nahmen die drei im Wohnzimmer an einen Tisch platz und tranken etwas Tee. Beide waren neugierig was ihnen der Fremde zu sagen hatte.

"Ich möchte gleich zur Sache kommen. Ich müsste Ihnen ein paar Fragen zum Verhältnis zwischen Ash und seinen Pikachu stellen.", meinte Kyle und trank einen Schluck Tee aus seiner Tasse.

"Nun ja, Pikachu war Ashs erstes Pokémon. Sie haben ein sehr inniges Verhältnis. Der Junge hat großartige Qualitäten. Ich bin mir sicher das er irgendwann einmal Pokémonmeister wird.", antwortete Prof. Eich.

Kyles Mimik verfinsterte sich schlagartig als er hörte welches Ziel sich Ash gesetzt hatte, doch er ließ sich nichts anmerken. "Stimmt etwas nicht?", fragte Prof. Eich verwundert über seine Reaktion nach. "Ach ... nein ... alles in Ordnung.", wank er hektisch ab.

"Sie sind also Journalist und hatten, wie Sie meinten bereits mit Ash zu tun. Wenn sie wollen zeige ich Ihnen einmal unsere Pokémonplantage. Da können sie einige seiner Fänge sehen.", schlug Prof. Eich vor. "Ja, gerne. Gehen Sie schon vor. Ich möchte mich nur noch einen Moment mit dem jungen Mann hier unterhalten.", wirkte er dem Professor freundlich entgegen. "Mit mir? Wie kann ich Ihnen helfen?", wunderte sich Tracy und deutete ungläubig auf sich, während Professor Eich den Raum verließ.

"Ich habe gehört das du schon einmal mit Ash und Misty unterwegs gewesen bist. Nur so aus Neugierde. Wie schätzt du ihr Verhältnis zueinander ein.", fragte Kyle nach und beugte sich etwas nach vorne. Tracy kam ein wenig ins Schwitzen als er diese Frage hörte, so dass er sich nervös am Shirtkragen zupfte. "Also, wenn Sie meine persönliche Meinung hören wollen ... auch wenn sie sich oft streiten ... i-i-ich glaube die beiden mögen sich sehr gerne, auch wenn sie es nicht zugeben würden.", sagte er schließlich. Ein kurzes Schmunzeln zierte auf einmal das Gesicht seines Gegenübers, der sich daraufhin erhob und seinen Notizblock wegsteckte. "Danke, du hast mir sehr geholfen.", erwiderte er freundlich. Tracy bekam etwas Angst, denn dieser Gesichtsausdruck hinterließ in ihn ein mulmiges Gefühl. "Warum wollen Sie das denn wissen?", fragte er vorsichtig nach, doch der junge Mann antwortete nicht und verließ ohne weitere Erklärung den Raum um Prof. Eich zur Plantage zu folgen. "Hmm ... ein merkwürdiger Typ.", dachte Tracy leise und blickte etwas ratlos drein.

Als Kyle bei Professor Eich auf der Plantage angekommen war, sah ein Meer von Pokémon vor sich. Beeindruckt von diesem Anblick nahm er sogar seine Sonnenbrille ab. "Fantastisch, nicht wahr? Natürlich hat Ash nicht alle gefangen, aber einige gehören ihm.", erklärte Professor Eich der nur ein paar Schritt vor ihm stand. Gerade als er einen weiteren Satz sagen wollte spürte er ein stechen im Nacken. Als er mit schmerzverzerrten Gesicht nach der Ursache dieses Schmerzes tastete, stieß er schließlich auf einen winzigen Betäubungspfeil. Vorsichtig zog er das Stecknadelgroße Geschoss heraus und sah es sich genauer an, bevor er sich ungläubig seinen Besucher zuwendete. Da niemand sonst zu sehen war, musste dieser Pfeil von ihm gekommen sein, doch war es für Professor Eich bereits zu spät etwas zu unternehmen. Sein Blick wurde trübe und verschwommen, alles wurde schwarz und er fiel ohnmächtig zu Boden. Ein lächeln huschte Kyle übers Gesicht als er das zweite seiner Opfer außer Gefecht gesetzt hatte, nichtsahnend das er von Tracy beobachtet worden war.

Der traute seinen Augen nicht, als sich der feine Anzug des Gastes auf einmal in einen richtigen Kampfanzug verwandelte. Fast sein ganzer Körper war plötzlich von einer modernen metallischen Rüstung überzogen, so dass er ein bisschen wie ein Roboter wirkte. Aus dem linken und dem rechten Arm des Anzugs kamen zwei runde Röhren aus denen ein greller Strahl austrat, der wie eine Art Lasso wirkte. Immer wenn er damit eines der vielen Pokémon auf der Plantage traf, verschmolzen sie mit dem Licht und wurden eingesogen. Er fing sich ein Pokémon nach dem anderen und schien dafür nicht einmal Pokébälle auswerfen zu müssen. Seine Arme verhielten sich wie

Staubsauger und mit jedem Pokémon das er aufnahm, füllte sich ein Behälter, der sich auf seinen Rücken geformt hatte, mit mehr Pokébällen, so dass in wenigen Minuten die ganze Plantage leer war.

Tracy stand wie erstarrt da, als sich Kyle umdrehte und ihn entdeckte. Der junge Beobachter lief so schnell er konnte davon und hoffte das er ihn nicht auch noch erwischen würde. Ihm schwante bereits das irgendetwas schlimmes mit Ash passiert sein musste oder es ihn vielleicht noch zustoßen würde.

Kyle ließ den jungen Beobachter gewähren und gab sich mit Professor Eich zufrieden. Über eine eingebaute Funkfernsteuerung in seinem Anzug rief er schließlich seinen Gleiter herbei und legte den Professor zu Ms. Ketchum, die dort bereits abgelegt hatte.

Mit einem gewaltigen Knall am Himmel verschwand er schließlich wieder, während Tracy nur hilflos hinterher sehen konnte. Seine einzige Hoffnung war Ash auswendig zu machen und ihn zu warnen.

Ash, Misty und Rocko hatten währenddessen auf einer Bank platzgenommen und unterhielten sich über die verschwunden Pokémon. Links von ihnen befand sich ein großes Plasma auf dem die ganze Zeit Reklame lief, doch die Straßen waren so leer, das sie kaum jemand hätte sehen können.

"Ich hab ein komisches Gefühl bei der Sache. Wir tappn genauso im Dunkeln wie Officer Rocky. Die Pokémon verschwinden immer spurlos.", meinte Rocko, der sich nachdenklich am Kinn hielt. "Aber wenn es nicht Team Rocket ist - wer ist dann dafür verantwortlich?", fragte Misty in ähnlicher Tonlage. Sie ahnte nicht das sich ihre Frage nur Sekunden später wie von selbst beantworten sollte.

Das Bild des Werbeplasmas änderte sich plötzlich und eine fremde Gestalt nahm dieses für sich ein. Zunächst hielt man es für eine neue Werbung, aber schnell war klar das es alles andere als das war, denn auch die Fernseher in den Geschäften zeigten auf einmal das Bild des Fremden.

"Ash Ketchum, ich weiß das du da bist! Hör mir gut zu! Ich fordere dich heraus! Die ganze Stadt soll wissen das ich dich herausfordere!", sprach die Gestalt mit strenger Stimme. Ash und seine Freunde sprangen überrascht auf und starrten geschockt auf das Bild des Plasmas, denn mit so etwas hatte wahrhaftig niemand gerechnet. "Wer bist du und was willst du von mir?", schrie Ash erstaunt zurück, doch er erhielt keine Antwort. Stattdessen sah er wie sich das Bild in zwei Hälften aufteilte auf denen jeweils seine Mutter und Prof. Eich eingesperrt, in einem Glaskäfig zu sehen waren.

"Siehst du das Ash Ketchum. Ich war so frei mir deine Mutter und Professor Eich zu mir zu bitten. Es geht ihnen gut - vorerst. Ich lasse sie frei, wenn du mir alle deine Pokémon überlässt und aufhörst deinen Traum zu verfolgen einmal Pokémonmeister zu werden. Du hast keine Alternative.", sprach der Fremde weiter, dessen Abbild nun wieder das ganze Plasma eingenommen hatte. Für Ash brach in diesen Moment eine Welt zusammen, denn ohne das er eine Chance hatte es zu verhindern, wurden seine Mutter und Professor Eich entführt. Er hatte schon viel erlebt, aber soviel Dreistigkeit war selbst ihm zuviel, so dass ihm ein paar Wuttränen aus den Augen schossen. "Das ist nicht fair! Ich weiß weder wer du bist, noch was hier vorgeht und schon gar nicht was ich dir getan habe! Lass sie gefälligst frei!", rief er verzweifelt. "Deine Einwände sind belanglos. Stell' dich oder du wirst es bereuen.", tönte es arrogant zurück.

Misty litt mit Ash doch während sie sich kurz abwand, entdeckte sie ein merkwürdiges Objekt ganz in ihrer Nähe. Sie fragte sich wie der Fremde verstehen konnte was Ash sagte, denn sie wusste das ein Plasma nur sendet, aber nicht empfängt. Irgendwo

musste demzufolge etwas sein was Ashs Worte auffing, ja ihn vielleicht sogar nachspionierte. Schnell kombinierte sie die Zusammenhänge zwischen den seltsamen Objekt in den Büschen und ihrer Theorie. Ihr Gefährte zitterte am ganzen Leib vor Wut, als sie ihm beruhigend die Hand auf die Schulter legte.

"Ash ...", sagte sie, aber sie fand zunächst keine passenden Worte um diesen Satz fortzuführen. "... wir werden sie finden.", fuhr sie nach kurzer Pause fort, aber er schien ihren Beistand nicht zu brauchen und richtete sich energisch gegen diese Forderung. "Niemals! Ich werde meinen Traum und meine Freunde nicht verraten!", schrie er der Gestalt entgegen, die sichtlich überrascht schien. "Dann wirst du mit den Konsequenzen leben müssen.", entgegnete er schroff und beendete die Übertragung sogleich. Bald darauf lief wieder Reklame über das Bild und die Fernseher in den Geschäften lieferten ihr normales Bild.

"Hm? Er ist weg?", staunte Rocko verblüfft. Misty nutzte den Moment um das Objekt aus seinen Versteck zu treiben. Sie griff nach einem Pokéball und rief ihr Sterndu herbei, dem sie sogleich die Aquaknarre auf das nahegelegene Gebüsch befahl in dem sie es erspäht hatte. Zunächst war man noch verwundert von ihrem Verhalten, aber sie traf tatsächlich etwas, das daraufhin aus dem Büschen entschwebte.

Es war klein, rund und metallisch - nicht größer als ein Magnetilo. In der Mitte war eine Art Linse eingebaut, die wie die einer Micro-Filmkamera aussah. Als das Objekt sich von ihr entdeckte fühlte, zog es die Flucht vor und entschwebte dem in Richtung Himmel. "Ash! Es darf nicht entkommen?!", schrie sie aufgeregt und deutete auf das Objekt. "Okay! Pikachu - Donnerschock!", rief er und befahl seinen Pikachu den Angriff. Die Attacke saß und brachte das Ziel schnell zur Landung. "Wir haben es!", merkte Rocko an, der es auffing und somit davor bewahrte am Boden zu zerschellen. "Was ist das eigentlich?", fragte Ash als er mit Misty zu Rocko hinzustieß. "Darüber hat der Fremde erfahren was du sagst und was du tust. Wenn wir herausfinden wohin das Signal sendet können wir deine Mutter und Professor Eich ganz leicht finden.", erklärte Misty. Ihre Worte brachten Ash die Hoffnung zurück die er brauchte. "Wirklich? Großartig! Dann werden wir es diesen Kerl heimzahlen.", gab er motiviert von sich und ballte entschlossen die Hand zur Faust.

Tracy hatte sich derweil ein Zug genommen und hoffte noch rechtzeitig einzutreffen. Er wusste, das Kyle Ash eine Falle stellen würde und das er seinen Freund warnen musste, wenn es nicht schon zu spät dafür war.

Kyle machte trotz der gescheiterten Verhandlungen noch immer einen zufriedenen Eindruck. "Bisher läuft noch alles nach Plan.", dachte er laut vor sich hin und ging in den Raum, wo er Team Rocket gefangen hielt. Er drückte einen Schalter an der Wand, der bewirkte das sich die Glasröhren von ihnen entfernten. Die drei schienen noch etwas verwirrt und fragten sich was passiert war, doch ihr Blick fiel schnell auf denjenigen der für ihre Misere verantwortlich war.

"Hört zu Team Rocket. Ich habe euch ein Geschäft vorzuschlagen.", sagte er und legte ein arrogantes Grinsen auf. "Bringt mir die rothaarige Göre und ihr seid frei. Als kleinen Anreiz biete ich euch 10000 Pokédollar und ihr dürft eure Pokémon behalten.", fuhr er fort, doch die Reaktion seiner Gefangenen war nicht die, die er erwartete. "Hey! Für wen halten Sie sich?! Wir lassen uns nicht benutzen und schon gar nicht bedrohen!", rief Jessie erzürnt und ballte erbost ihre Hand, bevor sie nach ihrem Pokéball griff und Arbok zu Hilfe rief. "Los Arbok! Giftstachelattacke!", rief sie ihren Pokémon zu, doch Kyle riss sich blitzschnell die Robe vom Leib und präsentierte ihnen

den darunter liegenden metallenen Anzug, an dem Arboks Giftstacheln wirkungslos abprallten. Er reagierte recht trotzig auf diese Attacke und saugte Arbok genau wie die vielen Pokémon auf Professor Eichs Ranch in einem Lichtstrahl ein. "Nein! Arbok!", schrie sie vergeblich, so dass sie schließlich zu der Einsicht kam das es wohl sinnlos war Widerstand zu leisten.

"Ihr tut was ich sage! So schlecht ist das Angebot zudem nicht.", fauchte er zurück, worauf die drei ängstlich zusammenzuckten. "Nun gut, wir tun was du sagst. Das Geld können wir ja ganz gut gebrauchen.", sagte Jessie leicht schwitzend. "Aber was wollen Sie mit dem Mädchen?", fragte James ungläubig. "Das geht euch nichts an.", gab Kyle schroff zurück, was die drei eingeschüchtert zurück zucken ließ.

Er drückte einen weiteren Schalter auf seinem linken Arm, worauf auf einmal ein Pokémon mit einem Fahrstuhl neben ihm aus dem Boden kam. Es war außergewöhnlich, so außergewöhnlich das es Jessie und James eiskalt den Rücken herunterlief. Es war metallisch und ähnelte einem Mew, nur ohne Schwanz. "Hier, nehmt dieses Pokémon mit. Es hört auf das Namen Romew. Es beherrscht Elektroattacken und wird euch eventuelle Störenfriede vom Hals halten.", befahl er streng und deutete auf das Roboterpokémon welches in der Mitte des Raumes emporgestiegen war, während Team Rocket es großäugig bestaunte. "Ach so, bevor ich es vergesse. Bringt mir auch Pikachu.", fügte Kyle noch hinzu, was bei den dreien einige schmerzhaft Erinnerungen hervorrief, denn schließlich war es ihnen in all der Zeit nicht gelungen Pikachu zu schnappen.

Sie kamen nicht mehr dazu zu widersprechen, als er einen weiteren Knopf auf seinen Arm drückte und sie von mehreren, aus dem Boden schießenden, Metallringen umgeben wurden, die sie in ein helles Licht hüllten. Sie ahnten nicht das sie das Licht in ihren Ballon teleportieren würde, der bereits an der freien Luft in einiger Höhe auf sie wartete.

Es ging so schnell das sie gar nicht wussten wie ihnen geschah. "Was war das? Was hat er mit uns gemacht?", fragte James bibbernd. "Ist doch egal. Wir holen uns jetzt Pikachu und sahen unsere Belohnung ab.", erwiderte Jessie motiviert. Mauzi zuckte kurz zurück als auf einmal das Romew, begleitet von einem hellen weißen Licht, ihn ihrem Ballon erschien. "Ich habe das Gefühl wir sollten keine Zeit verlieren.", ächzte es mit geweiteten Augen und rückte ein Stück beiseite. Kurz darauf setzen sie schließlich Kurs auf Kisamor, wo noch niemand ahnte was sie erwarten sollte.

Die Analyse der Signale der Drohne im Pokémoncenter dauerte länger als erwartet. Ash, Misty und Rocko warteten derweil auf einer Bank vor dem Gebäude darauf, was die Resultate wohl bringen würden. Jedem war inzwischen klar das der mysteriöse Fremde für all das Chaos in dieser Stadt verantwortlich war. Ash starrte auf das Schattenspiel der Blätter in den Bäumen und dachte immer wieder darüber nach ob er richtig gehandelt hatte, denn er wusste nicht wie unberechenbar sein Gegner war und was er überhaupt vorhatte.

Still und leise zog ein runder Schatten über den Boden auf sie zu, während man über die Ereignisse der letzten Tage nachdachte. Nur durch Zufall entdeckte Ash schließlich Team Rocket in ihren Ballon. "Wah! Team Rocket!", schrie er und stand auf, worauf auch seine Freunde sie bemerkten. "Ahr, nein, nicht die schon wieder!", fauchte Misty erzürnt, die noch sehr gut in Erinnerung hatte was beim letzten mal passiert war. "Ihr gebt es wohl nie auf, was?", rief ihnen Rocko entgegen, doch auch dies brachte sie nicht davon ab ein weiteres mal ihren altbekannten Spruch aufzusagen.

"Macht euch auf was gefasst, denn jetzt gibt's Ärger,

ja und es kommt sogar noch härter.
Wir wollen über die Erde regieren,
und unseren eigenen Staat kreieren.
Liebe und Wahrheit verurteilen wir,
Mehr und mehr Macht, das wollen wir.

Jessie - und James!

Team Rocket so schnell wie das Licht,
gebt lieber auf und bekämpft uns nicht,
Miauz genau."

"Was wollt ihr?!", entgegnete Ash ihnen mutig, unterstützt von einigen Lauten seines Pikachu, das sich schnell als Ziel des Trios herausstellte. "Das was wir immer wollen - dein Pikachu, natürlich!", erwiderte Jessie frech und deutete fordernd auf das kleine, gelbe Pokémon auf seiner Schulter.

Zu seiner Überraschung blieben sie zunächst in ihren Ballon und ließen stattdessen etwas herunterfallen. Ein merkwürdiges metallisches Ding plumpste zu Boden, gefolgt von James, der wie eine Art Trainer fungierte.

Was sie da sahen verschlug ihnen die Sprache, denn ein kleines roboterartiges Pokémon baute sich vor ihnen auf, dessen Augen rot glühten. Ashs Pokédex, das er reflexartig herbeizog, konnte ihm keine Auskunft geben, so dass er ziemlich ratlos war. "Das ist ein Roboter!", meinte Rocko, der sichtlich angespannt wirkte.

"Los Romew, zeig ihnen deine Blitzattacke!", befahl James, worauf um Romew ein gelbes Energiefeld entstand. Ohne zu zögern feuerte es einen gigantischen Elektroschock ab, der zwar Ash und die anderen verfehlte aber einen riesigen länglichen Krater in den Boden riss und sogar einen Baum nahe des Centers in Flammen setzte. Ash war geschockt, befahl Pikachu dann aber einen Donnerblitz mit einem darauffolgenden Bodycheck einzusetzen. Der Angriff glückte zwar, doch Romew zeigte sich nicht im geringsten beeindruckt und stand wieder auf ohne das kleinste Anzeichen von Schwäche zu offenbaren. "Wie sollen wir bloß gegen dieses Ding vorgehen?", fragte er sich, doch niemand wusste wirklich Rat.

James nutze diese Gelegenheit und rief Smog Mog herbei das mit einer Rauchwolke das Kampfareal einhüllen sollte. "Gebt auf! Diesmal gewinnen wir! Los Smog Mog, Rauchwolke!", rief er und fixierte seinen Blick bereits auf Misty. Die Attacke kam zu schnell und überraschend um sie zu kontern, so dass man sich vollends in Rauch eingehüllt sah. Ash, Rocko und Misty husteten schrecklich und auch Togepi und Pikachu erging es nicht anders. Lediglich Romew machte der Qualm nichts aus, ebenso wie James der sich mit einer Gasmasken schützte.

Misty bekam kaum mit was um sie herum geschah als sich plötzlich eine Hand um ihre Hüfte schlang und sich eine weitere vor ihren Mund setzte. Ihr ängstlicher Aufschrei verstummte. Starr vor Schreck ließ sie ihr Togepi fallen, das glücklicherweise einigermaßen sanft landete. Niemand merkte wie James das strampelnde Mädchen in Richtung des Ballons zertrte, der inzwischen gelandet war.

Als sich der Rauch langsam verzog begann Ash zu realisieren was passiert war, denn Misty war plötzlich nicht mehr bei ihm. Gerade noch rechtzeitig entdeckte er wie sie in den Ballon gezerrt wurde. Sie wehrte sich zwar heftigst, hatte aber keine Chance. "Ash!", rief sie verzweifelt. "Hey! Was habt ihr mit Misty vor?!", schrie er erbost und eilte ihr zur Hilfe, doch bevor er sie aufhalten konnte entstieg Team Rocket wieder in die Lüfte. "Was habt ihr vor?! Lasst sie gehen! Mistyyyy!", rief er ihnen erbost nach. "Tut mir Leid, aber sie muss leider mitkommen.", erwiderte James mit um Verzeihung bittender Geste, während Jessie sich daran machte ihren Plan zu vollenden.

"Romew! Schnapp dir das Pikachu und dann bloß weg von hier.", rief sie dem Roboterpokémon zu, das darauf ein Gumminetz aus seinem Mund nach Pikachu schoss. Es ließ dem überraschten Pokémon keine Chance zu entkommen, egal wie sehr es sich auch versuchte zu befreien.

"Hey! Pikachu!", gab Ash aufgeregt von sich, aber Romew war zu schnell als das er hätte eingreifen können. Ohne weiter Zeit zu verlieren stieg es durch einen Raketenantrieb in den Füßen in die Luft und landete schließlich im Ballon, wo auf Pikachu schon ein Isolationskasten wartete.

"Pikachu!", schrie Ash seinem Pokémon hinterher, doch ihm fehlten die Möglichkeiten etwas zu unternehmen. Er wusste nicht was er tun sollte und rief noch einmal mit verzweifelter Stimme nach Misty und Pikachu. Seine ganze Hoffnung ruhte auf Bisasam das er nun aus dem Pokéball holte.

"So leicht entkommt ihr mir nicht! Bisasam, Rasierblattattacke!", befahl er und deutete auf den Ballon. Romew verhinderte jedoch mit einen weiteren Elektroschock, der die Rasierblätter abfackelte, das die Attacke ihr Ziel erreichte. "Ha, ha, diesmal haben wir gewonnen.", rief Jessie hämisch nach unten und zeigte Ash eine Grimasse mit herausgestreckter Zunge, während dieser nur hilflos zusehen konnte wie sie mit seinen besten Freunden entkamen. "Lasst Pikachu und Misty frei!", entgegnete er ihnen ein letztes mal, doch die Hoffnung sie noch zu retten war bereits vergangen.

Noch eine ganze Weile versuchte sich Misty von ihren angelegten Fesseln zu befreien, weshalb Jessie und James alle Mühe hatten sie ruhig zu halten. "Hör auf zu Strampeln! Wir machen doch auch nur das was man uns gesagt hat.", versuchte James sie zu beruhigen. "Hör lieber auf das was er dir sagt, sonst muss ich dein hübsches Gesicht zerkratzen.", merkte Mauzi grinsend an und fuhr seine Krallen aus. "Nein. ..", gab sie mit verängstigten Blick zurück und blieb fortan still sitzen. Sie hoffte und betete das Ash sie retten könnte, bevor noch schlimmeres geschehen würde.

Ash war völlig durcheinander. Ratlos stand er da und starrte in dem Himmel. Auch Rocko wusste nicht, was er nun tun konnte um zu helfen. "Ash!", rief auf einmal jemand hinter ihnen. Als sie sich umdrehten entdeckten sie Tracy, der auf sie zugelaufen kam. Er war völlig außer Atem und beugte sich erschöpft zu Boden um etwas Luft zu schnappen. "Tracy? Was machst du denn hier?", staunten die beiden, als sie ihren alten Freund auf einmal vor sich sahen. "Oh nein, ich bin wohl zu spät.", ächzte er, bevor er kurz nach neuer Luft schnappte. "Ich dachte ich könnte es noch schaffen euch zu warnen, aber er hat Misty schon entführt, nicht wahr?", keuchte er weiter. "Moment? Team Rocket hat doch Misty und Pikachu entführt. Wen meinst du mit er?", fragte Ash verwundert. "Nein, ich denke die beiden arbeiten bloß für ihn. Ich weiß nicht was er vorhat, aber er hat schon Professor Eich und deine Mom gekidnappt.", erklärte er, womit klar war wen er meinte. "Moment! Der Typ auf dem Plasma! Der, der mich herausfordern will.", stellte er entsetzt fest. "Ja, das wird er wohl sein.", bestätigte sein erschöpfter Freund noch einmal.

"Was weißt du? Wer ist das? Sie haben Pikachu und Misty! Wir müssen sie retten!", meinte Ash aufgeregt und rüttelte ihn an den Schultern. "Egal was du tust um sie zu retten, ich bin mir sicher er wird versuchen dich in eine Falle zu locken. Er hat irgendetwas mit dir vor, er hat mich nach dir ausgefragt.", erzählte Tracy, aber es half ihnen in diesen Moment nicht wirklich weiter. Ash hatte, soweit er wusste, keine Feinde, so dass er sich fragte was das alles zu bedeuten hatte. Ihm war nicht klar wer ein Interesse daran hatte ihm böses zu tun.

Kaum war Team Rocket wieder über dem Ausgangspunkt angekommen, wurden sie von Metallringen erfasst und in Kyles Versteckt gebracht. Sie fanden sich in einer großen Halle wieder, in der ihr Auftraggeber bereits auf sie wartete. Freudig hüpfen die drei aus mit ihrer Beute dem Ballon und stießen Misty zu ihm. "Das habt ihr gut gemacht. Zur Belohnung erhaltet ihr die Freiheit, euer Arbok sowie das Recht alle eure Pokémon zu behalten. Ach ja. Außerdem erhaltet ihr nur 5000 Pokédollar wenn ihr wiedererwartend das Pikachu, was ihr bei euch habt, nicht übergebt.", meinte er mit kühler Stimme. "Ähähähähä ... das hatten wir ja ganz vergessen. Nun gut. Ihr sollt es haben.", meinte Jessie verschwitzt und holte es rasch aus dem Ballon.

Kaum war die Ware abgeliefert wurden sie wieder von den Metallringen erfasst, in denen sie in einem grellen Licht verschwanden. Fast so als ob nichts gewesen wäre, fanden sie sich wieder an der frischen Luft in ihrem Ballon in einigen Metern Höhe wieder. Lediglich ein Koffer voller Geld und ein Pokéball, erinnerte daran das sie das alles nicht geträumt hatten. "Äh, und was machen wir nun?", fragte James vorsichtig. "Na was wohl - wir machen das wir hier so schnell wie möglich wegkommen, bevor er sich's noch anders überlegt!", gab Jessie wütend zurück.

Kyle führte Misty derweil in einem anderen Raum. Die Wände waren metallisch und rundeten sich nach oben zu einer Kuppel ab. Sie stand auf einen etwa 15 Meter breiten Pfad, an dem es links und rechts in die Tiefe ging. Am Ende des Weges war eine Art Podest und ein riesiges Plasma aufgebaut. Dort befanden sich allerlei undefinierte Gerätschaften mit der selbst ihre Fantasie nichts anzufangen wusste. Als der hohe Raum etwas erleuchtete erblickte sie hunderte von Pokémon um sich, die in den Wänden, hinter Glasfenstern steifgefroren gehalten wurden. Ein unheimlicher Anblick, aber nur minder so unheimlich wie die Gestalt, die sie hier her geführt hatte. Sein weißer metallischer Anzug, ließ ihn leicht unbeweglich wirken, aber dennoch schritt er recht fließend voran. Sie fragte sich was er wohl mit ihr vor hatte.

"Mein Name ist Kyle. Schön dich kennen zu lernen.", sagte er als man schließlich auf dem Pfad zum stehen kam. Er schien zwar gut gebaut, hatte blondes Haar und dunkelblaue Augen, aber sie spürte wie ihn eine finstere Aura umgab.

"Dann bist du dafür verantwortlich das die ganzen Pokémon verschwunden sind?!", fragte Misty streng. "Oh, sie sind nicht verschwunden. Sie haben sich lediglich in meine Sammlung hinzugefügt. Und sie hatten nicht einmal etwas dagegen.", erwiderte er grinsend, so dass es ihr eiskalt den Rücken herunterlief. Dies sollte nicht das einzigste beunruhigende Gefühl bleiben das sie durchfuhr, denn nur Sekunden später versteifte ihr ganzer Körper.

"Spürst du das?", fragte er und beugte sich etwas zu ihr vor. Sie begriff erst gar nicht was mit ihr geschah, doch seine blau erleuchteten Augen ließen sie ahnen das er kein gewöhnlicher Mensch war. Er zwang ihr seinen Willen auf, ohne das sie eine Chance hatte sich zu wehren. Seine blau aufleuchtenden Augen deuteten darauf hin das er über Psycho-Kräfte verfügte, die sich mit denen, die sie vor langer Zeit bei Sabrina gespürt hatte, durchaus messen konnten. Angst stieg ihn ihr auf, denn er näherte sich ihr noch etwas mehr und hob ihr Kinn an. Misty wollte schreien, wollte sich wegrehen, aber es half nichts. Ihr Ekel wurde immer größer, während Pikachu, das im Käfig neben ihren Füßen gefangen war, hilflos zusehen musste.

Plötzlich ließ er von ihr ab und er begann zu lachen. Sie merkte wie die Fesseln von ihr abfielen, was sie aber nur minder beruhigte.

"Ich habe dir Angst gemacht, nicht wahr? Gut - doch keine Sorge. Ich werde dir nichts

tun. Du bist nur mein Köder, für deinen Prinzen. Ich hoffe du verstehst das es zwecklos wäre wegzulaufen.", meinte er und wand sich selbstsicher ab. Misty verstand tatsächlich, denn nun war klar wie er die Pokémon kontrollieren und fangen konnte. Er schien über große psychische Kräfte zu verfügen, mit denen er alles und jeden kontrollieren konnte.

"Dein lieber Ash hat nur zwei Möglichkeiten. Entweder er gibt seinen Traum gleich auf oder er wird kommen um euch zu retten. Beides führt jedoch zum selben - seine Pokémontrainerkarriere wird ein Ende haben. Er hat noch nein gesagt als ich ihm seine Mutter und Professor Eich gezeigt hat, aber bei dir und Pikachu bin ich mir sicher, wird er schwach werden.", erklärte er nüchtern und schmunzelte vor sich hin. "Das kannst du nicht machen! Du wirst dein Ziel nicht erreichen! Ash wird seinen Traum nicht aufgeben! Niemals!", trotzte sie ihm rot werdend entgegen, worauf er sich ihr wieder zuwand. "Ich kann nicht nur deinen Willen kontrollieren sondern wenn es sein muss auch deine Gedanken lesen. Ich weiß genau das du tief in deinen Inneren hoffst, dass er dich rettet.", meinte er und setzte einen arroganten Blick auf.

Sie wollte widersprechen, aber sah ein das es ohnehin zwecklos war. "Warum tust du all das?", fragte sie stattdessen mit gesenkten Haupt. "Warum ich das tue? Warum wohl? Erfolg! Eine Armee von Pokémon die nach meine Pfeife tanzt wenn ich das will. Ich kann damit jedes Turnier gewinnen. Ich kann ihnen mit bloßer Gedankenkraft Techniken beibringen von denen sie selbst nichts wissen. Sie kämpfen solange wie ich es will. Und am Ende werde ... ICH POKÉMONMEISTER SEIN! Und zwar der einzig wahre! Was Ash angeht ... mit ihm muss ich noch eine Sache erledigen ... sollte er es wagen hier aufzukreuzen.", gab er selbstherrlich zurück.

Misty war nicht weiter in der Lage Fragen zu stellen, denn kurz darauf wurde sie mittels der Teleportringe in eine Zelle in einem anderen Raum gebracht. Diese hatte zwar weder Wände noch Gitter, war aber von einer blau leuchtenden Energiebarriere umgeben. Vergeblich versuchte sie sich durch bloßes dagegen treten und klopfen zu befreien. Nun war sie ganz auf sich allein gestellt und konnte nur hoffen das Ash Kyle aufhalten konnte.

"Nun wollen wir doch mal sehen wie sehr Ash wirklich an seinem Traum hängt.", dachte dieser laut vor sich hin und nahm auf seinen Podest platz. Einige seiner Drohnen umringten ihn, bereit sein Bild nach Kısamor zu übertragen. Nun war es Zeit Ash vor sein Schicksal zu stellen.

Dieser schöpfte wieder Hoffnung als man ihm im Pokémoncenter die frohe Botschaft überbrachte das man herausgefunden hätte wohin die gefangene Drohne ihre Signale sendete. Gerade als er sich aufmachen wollte um die Resultate zu erfragen, schwebte eine neue Drohne in das Center hinein und machte vor ihn und seinen Freunden halt. Keiner der drei Jungen wusste zunächst was man davon halten sollte, so dass man sich recht unschlüssig ansah. Plötzlich ließ die Drohne eine Art Hologramm aus seiner Linse projizieren, das einen Mann in einer roboterartigen Rüstung zeigte. In einen kleinen Nebenbild war Misty zu sehen, die inmitten einer Energiebarriere saß. "Da ist Misty!", meinte Ash aufgeregt, doch der junge Mann entriss ihm das Wort. "Gut erkannt, Ash Ketchum. Ich habe mich glaube ich noch nicht vorgestellt. Mein Name ist Kyle. Wie du siehst habe ich jetzt auch Misty und Pikachu. Ich nehme an ihr habt inzwischen aus der gefangenen Drohne entnommen, wohin sie ihre Signale überträgt, aber es gibt einen einfacheren Weg deine Freunde zu retten als mich aufzusuchen. Ich erwarte lediglich das du deinen Traum Pokémonmeister werden zu wollen aufgibst. Zum Beweis brauchst du mir nur all deine Pokémon mir überlassen.", meinte er

nüchtern, womit er alle etwas schockte, denn er schien die ganze Zeit davon gewusst zu haben was man vorhatte.

Ash konnte kaum glauben wie hartnäckig der junge Mann auf seiner Bedingung beharrte. Er fragte sich was Misty wohl ihm raten würde und er dachte an Pikachu, seinen besten Freund.

"Ich werde dich finden, Kyle, und dann werde ich dir das Handwerk legen!", erwiderte er mit entschlossener Miene. "Dann sei es so, du Narr. Ich werde dir ein für alle mal beweisen das du ein völlig untauglicher Pokémontrainer bist!", erwiderte Kyle mit dunklen Blick und beendete die Übertragung, die mit der Explosion der Drohne abbrach.

Tracy und Rocko nickten sich abstimmend zu, denn nur gemeinsam hatte man eine Chance gegen diesen Gegner. Tracy nahm Togepi an sich und trat zu Ash vor. "Keine Sorge, Ash! Wir helfen dir! Wir werden ihn finden!", meinte er zuversichtlich. Ash freute sich zwei Freunde wie sie zu haben und sah sogleich etwas entspannter aus. "Danke Freunde - ihr seid die besten.", sagte er und blickte die Überreste der Drohne hinab.

Officer Rocky hatte Ash auf einer Landkarte gezeigt wo sich die Quelle der Signale befand. Der Weg dorthin führte durch einen dichten Wald, durch dem allerdings kein Pfad hindurch ging. So musste man sich von Baum zu Baum neu orientieren, doch man war es ja schon aus früheren Reisen gewohnt sich des öfteren zu verlaufen.

Nach ein paar Stunden trafen sie auf eine Höhle, die den Eingang zu Kyles unterirdischer Festung darstellte. Noch einmal holte jeder tief Luft und trat ein.

Nach nur wenigen Metern kam ihnen eine Drohne entgegen, die ihnen wieder ein Hologramm projizierte. "Ah! Willkommen in meiner bescheidenen Behausung. Wie ich sehe bist du nicht allein, aber das wird deine Prüfung nicht leichter machen, Ash Ketchum. Wenn ich dann hereinbitten dürfte.", sprach Kyle und öffnete eine mehrere Meterdicke Stahltür vor ihnen, so dass man eintreten konnte. Jeder war auf das schlimmste gefasst, denn der Wahn dieses Mannes kannte bis dahin keine Grenzen. Die Wände waren ganz aus Metall, so wie in einen Raumschiff. Zwei Gänge bauten sich vor ihnen auf, die in verschiedene Richtungen führten.

"Was machen wir nun?", fragte Rocko. "Wir sollten uns vielleicht trennen.", schlug Tracy mit Blick auf Ash vor. "Ich gehe in den rechten Gang und ihr beide nehmt den linken.", meinte dieser entschlossen. Er wirkte so als ob er sich von nichts und niemand aufhalten lassen wollte. "(Misty ... Pikachu, Mom ... Professor Eich - Ich komme ...)", dachte er lautlos vor sich hin und setzte seinen Weg fort.

Ash ging nun schon ein paar Minuten relativ hindernisfrei als er auf einmal ein grollendes Geräusch hörte. Ein riesiger Stein kam den Gang entlanggerollt, der auf seinen Weg alles niederwalzte was ihm in den Weg kam. Ash blieb jedoch unerschrocken und rief Glurak zu Hilfe.

"Na warte! Glurak, stopp den Felsen mit deinen Flammenwurf!", rief er und ließ sein Glurak frei. Es schaffte es nicht nur den Felsen zu stoppen, sondern ihn auch mit seinem Flammenwurf zu zerstören, so dass die erste Hürde genommen schien. "Toll Glurak! Danke! Siehst du Kyle, ich lasse mich nicht so leicht unterkriegen.", meinte Ash stolz und kassierte dafür sogleich einen Flammenwurf seines Feuerpokémon, was ihn etwas abgefackelt dastehen ließ.

Nachdem er den ersten Test bestanden hatten, ging er weiter, bis er nach einer Weile in einen Raum kam, der scheinbar keinen Ausgang hatte. Der Boden sah aus wie ein

Schachbrett, doch es wirkte nicht so als ob man diesen Raum zum Schachspielen benutzte. Plötzlich verschwand der Gang aus dem er gekommen waren, hinter einer Stahltür, doch es trieb ihn ohnehin weiter nach vorn, anstatt zurück. Er fragte sich welche Überraschungen ihn hier wohl erwarten würden.

"Wählt den Namen des Auserwählten und ihr werdet belohnt.", tönte auf einmal eine göttliche Stimme aus dem Nirgendwo. "Was? Der Name des Auserwählten?", fragte Ash unsicher nach und noch im selben Moment tauchten auf den Schachfeldern verschiedene lateinische Buchstaben auf. Zu allem Übel senkte sich kurz darauf auch noch die Decke ab, so dass er leicht ins Schwitzen geriet. "Oh je! Auch das noch!", gab er nervös von sich als er an die tiefer sinkende Decke sah.

"Der Name des Auserwählten ... Welcher Auserwählte?", grübelte er, nervös hin und her tippelnd. Es dauerte einen Augenblick bis er schließlich auf die Lösung kam, denn es war Kyle der ihn stets so bezeichnet hatte. "Der Auserwählte. Das bin ich! Mal sehen. Dort ist das A, das S, das H. Und dort sind auch die Buchstaben K,E,T,C,H,U und M.", meinte er und deutete auf die entsprechenden Buchstaben.

Ihm blieb jedoch kaum Zeit um sich selbst zu feiern, denn die Decke kam immer näher. Hektisch hüpfte er von Buchstabe zu Buchstabe, bis er auf den letzten ankam. Erst dann öffnete sich vor ihm eine weitere Tür durch die er weiter gehen konnte. "Gerade noch geschafft.", dachte er laut vor sich hin als er sah wie tief die Decke bereits gesunken war.

Von da an ging es eine Zeit lang wieder einen langen Gang entlang. Nur langsam bemerkte er das ihm immer wärmer wurde. Je weiter er ging desto höher stiegen die Temperaturen, weshalb es bald nicht mehr ausreichte nur die Weste auszuziehen. "Hwf, es wird immer wärmer. Unerträglich.", ächzte er, mühsam vorantrottend. Es wurde immer heißer und die Luft immer stickiger. Schweißtropfen kullerten an seiner Stirn herunter. Er zupfte sich am Shirt um sich frische Luft zuzuwedeln, aber es brachte nichts. Völlig entkräftet ging er schließlich zu Boden als die Hitze immer unerträglicher und die Beine schwer wie bleib wurden. "Es ist zu heiß. Es geht nicht mehr.", keuchte er erschöpft.

Misty sah in ihrer Zelle Ashs Qualen mit an, während Kyle bei ihr stand. "Siehst du. Was habe ich gesagt. Er schafft es nie bis hierher.", höhnte er. In ihren Augen stand die Angst geschrieben, denn es sah nicht gut für ihren Gefährten aus. Ihre Sorge um ihn stieg mehr und mehr, doch sie konnte nichts für ihn tun. "Hör auf damit! Ash wird das nicht lange durchhalten!", drohte sie in ihrer temperamentvollen Art, was Kyle aber nicht mehr als ein Schmunzeln entrang. "Warum sollte ich auf dich hören? Du bist wohl kaum in der Lage mir Forderungen zu stellen.", gab er ungerührt zurück, aber Misty wollte nicht einfach nur tatenlos zu sehen wie Ash zu Grunde ging.

"Bitte Ash! Gibt nicht auf. Es gibt einen Ausweg. Denk an mich und du wirst es schaffen!", feuerte sie ihren Gefährten daumendrückend an.

Es schien fast so als ob Ash ihre Worte vernommen hätte, denn kurz darauf begann er sich wieder aufzuraffen. "Wenn dieser Kyle glaubt das ich so leicht aufgabe, dann hat er sich geschnitten. Ich werde Pikachu, Misty und die anderen retten! Und ich werde Pokémonmeister und daran wird er mich nicht hindern!", gab er entschlossen von sich und raffte sich wieder auf. "Moment ... Misty! Da kommt mir doch eine Idee!", meinte er und rief Schiggy zu Hilfe. "Schiggi, Aquaknarre auf mich.", befahl er und gönnte sich somit eine kühle Dusche die neue Kräfte mobilisierte. "Wasserpokémon sind nicht nur stark gegen Feuer sondern auch gegen Hitze.", merkte er stolz an, bereit weiter zu

gehen.

"Ja! Super, Ash Ketchum! Ich wusste du schaffst es!", jubelte Misty in ihren Gefängnis, sehr zum missfallen ihres Wärters. "Ganz schön clever, der Kleine. Scheint so als hätte ich ihn etwas unterschätzt.", gestand er sich widerwillig ein.

Mit Schiggies Hilfe konnte es weiter gehen und er spürte das er schon bald am Ziel sein musste. Jedoch endete sein Weg in einer Sackgasse. Über ihm befand sich lediglich ein Gitter, das in der Decke befestigt war. Dort über ihm hörte er die Stimmen seiner Freunde, die wohl in der Etage über ihnen entlanggingen.

"Tracy, Rocko!", rief Ash freudig und wank sie zu sich heran. "Sieh mal Rocko, da ist Ash!", sagte Tracy als er durch das Gitter am Boden sah, aber lange sollte die Widersehensfreude nicht halten.

Ein seltsames Grollen in Ashs Etage deutete an das ihm nichts gutes bevorstand. Bevor er sich versah kamen ihn Unmengen von Wasser entgegen, die schon bald den ganzen Gang füllten. "Oh nein! Schnell wir müssen das Gitter aufkriegen!", schrie Tracy aufgeregt. Rocko half ihm mit all seiner Kraft, aber das Gitter saß zu fest, während sich der Gang mit Ash immer mehr und immer füllte. Das Wasser stand ihm schon bis zum Hals und der Strom ließ nicht ab, so dass er sich bald nur noch durch schwimmen oben halten konnte. Erst in letzter Sekunde gelang es Rocko und Tracy das Gitter zu entfernen und ihre Gefährten zu befreien.

Zwar klitschnass, aber wenigstens am Leben kletterte Ash aus dem mit Wasser gefüllten Gang heraus. Was ihm zuvor ihm Hitzetrakt fehlte war ihm nun überdrüssig. "Na ja, sieht so aus als hattest du's schwerer. Wir mussten nur durch ein Labyrinth.", merkte Rocko schwitzend an, während Togepi in Tracys Armen priedend zustimmte.

Nach einer kurzen Atempause ging es schließlich weiter, bis man erneut an einem Tor ankam. Wieder erschien ein Hologramm von Kyle vor ihnen, welches eine herbeigeeilte Drohne erzeugte. "Ich hätte nicht gedacht das ihr es bis hierhin schafft, aber nun gut. Vor euch liegt die letzte Hürde. Dieser Pfad führt dich zu deinem Schicksal, Auserwählter. Ihr anderen könnt gerne umkehren, solange ihr es noch könnt.", sagte er, womit allen klar war dass das Finale bevorstand.

"Du, Ash Ketchum, kannst deine Freunde nur dann retten wenn du dich mir stellst. Aber solltest du verlieren - und das wirst du zweifellos - wirst du deinen Traum aufgeben Pokémonmeister zu werden. Ich mache die Sache für dich noch etwas interessanter, da du es gewagt hast hier aufzukreuzen. Gehst du nun, kannst du deinen Traum weiter verfolgen, aber im Gegenzug wirst du das Mädchen und die anderen nie wieder sehen. Was ist dir also wichtiger - dein Traum oder diejenigen die dir Nahe stehen?", fuhr Kyle fort und sah arrogant auf ihn herab. "Ich werde meine Freunde und meine Familie jetzt nicht im Stich lassen! Ich bin nicht hier her gekommen um umzukehren! Ich werde dich besiegen und dir ein für alle mal das Handwerk legen!", erwiderte er und hielt ihm seine Faust entgegen.

Rocko und Tracy wussten was sie jetzt zu tun hatten, während Ash mit seiner Rage zu kämpfen hatte. "Ash, wir sind deine Freunde. Wir lassen dich nicht im Stich. Du kannst dich auf uns verlassen. Zusammen werden wir es diesem Kerl schon zeigen.", meinte Rocko zuversichtlich, bereit ihm zu folgen.

Schließlich öffnete sich das Tor vor ihnen und gab eine große Halle frei in der eine Arena eingebettet war. Jeder Schritt, den man tat, schallte, doch viel wichtiger als dieser beeindruckende Raum, war Kyle der ihn bereits erwartete.

"Du bist also gekommen.", tönte er vom anderen Ende der Halle und richtete somit die Aufmerksamkeit auf sich. Hinter ihm befanden sich drei Zellen deren Wände aus undurchdringlicher Energie bestanden. Die drei Insassen waren schnell identifiziert, denn es waren Ashs Mutter, Professor Eich und Misty.

Freudig lief er ihnen ein paar Schritt entgegen bis er merkte das ihn Kyle nicht so einfach passieren lassen würde.

"Verzeih mir wenn ich nicht in Tränen ausbreche, Auserwählter. Du hast es bis hier her geschafft und du hast fast alle Prüfungen bestanden, doch noch ist es nicht vorbei.", erklärte er nüchtern, während Ash ihm zähneknirschend entgegenblickte. "Warum ... warum tust du das? Was haben sie dir getan?", fragte er erbost. "Warum? Weil du der Auserwählte bist. Du bist der Junge der einmal Pokémonmeister werden will. Meine Aufgabe ist es das zu verhindern oder zumindest zu prüfen ob du dessen würdig bist. Du wirst ... nein du musst versagen! Ich muss alles daran setzen, denn ICH werde der einzig wahre Pokémonmeister werden!", erwiderte er mit strenger Miene, doch Ash verstand nicht ganz und setzte einen fragenden Blick auf.

"Auch ich war einmal so wie du, Ash Ketchum. Ich habe auch nach gewissen Idealen gestrebt. Ich fing mir die Pokémon und freundete mich mit ihnen an, genauso wie du, aber ich stellte fest das Freundschaft bedeutungslos für den Pokémonkampf war. Fortan wollte ich keine lästige Freundschaft, also nahm ich mir die Pokémon einfach und zwang ihnen meinen Willen auf. Ich erkannte das sie für mich ein gutes Werkzeug sind um mein Ziel zu erreichen, ohne das ihnen solche Schwächen wie Gefühle im Weg standen. Niemand konnte mich mehr bezwingen. Ich konnte jedes Pokémon steuern wie ich wollte - selbst das meines Gegners. Nach und nach baute ich mir eine riesige Sammlung auf, so dass ich nun praktisch unbesiegbar bin. Genau deshalb wurde ich gewählt um dich aufs härteste zu prüfen.", erzählte er, was den jungen Trainer zutiefst schockte. "Du behandelst sie wie Gegenstände? Wie kannst du nur?! Es sind Lebewesen mit eignen Willen und Gefühlen. Ihr Leben ist nicht weniger Wert als das eines Menschen! Wie kannst nur so grausam sein?!", entgegnete Ash ihm und schüttelte immer wieder seinen Kopf um seine Tränen zu unterdrücken. Er konnte kaum glauben wie herzlos dieser junge Mann mit seinen Pokémon umging, aber er hoffte ihn eines besseren belehren zu können.

"Freundschaft, Vertrauen, Freude, Liebe - das alles können dir deine Pokémon geben. Bedeutet dir das nichts? Es gibt sicher verschiedene Möglichkeiten ein Meister zu werden, aber dein Weg ist der falsche!", schrie er, doch Kyle blieb hart und ließ sich von seinen Worten kaum beeindrucken. "Pah, wir werden ja sehen ob du recht hast, wenn wir das in einem Kampf entscheiden werden. Verloren hast du eh schon.", meinte er arrogant und trat in Position.

"Moment! Was hast du mit Pikachu gemacht?! ", fragte Ash als er merkte das sein Pokémon nicht bei den anderen war. "Ach, das ... ich habe es nur kurz untersucht. Nichts von Interesse. Du kannst es wieder haben. Es ist zu schwach für meine Sammlung.", tönte er hochnäsig zurück und ließ es mit einen Fingerschnipp mittels seiner Metallringe herbeiteleportieren.

"Pikachu!", rief Ash freudig. Es zögerte nicht lange und sprang ihn überglücklich in die Arme. Er drückte es fest an sich und freute sich riesig das er es wieder hatte, doch der schöne Moment endete schnell, denn er hatte noch einen Pokémonkampf vor sich. Kyles Mimik ließ erahnen das er nichts gutes plante, wenn gleich sein Gedankengang ein anderer war. "(Ich bin gespannt wie er sich mit seinen Pikachu schlägt. Vielleicht hat er ja mehr Potential als ich denke. Das könnte ein interessanter Kampf werden.)", dachte er still in sich hinein, bevor er Ash die Regeln des Kampfes erklärte.

"Ich weiß das du immer dein Wort hältst, Ash, also versprich das du nach deiner Niederlage deinen Traum aufgibst.", tönte er arrogant zu ihm herüber. Seine Bedingung war hart, aber Ash wollte es unbedingt zu Ende bringen und stellte sich ihm entschlossen zum Kampf. "Einverstanden, aber wenn ich gewinne lässt du sie frei.", erwiderte er selbstsicher und deutete auf die Gefangenen.

"Meinetwegen. Dazu wird es eh nicht kommen. Das wird ein eins gegen eins Duell. Ich wähle Romew.", meinte Kyle und ließ sein Roboterpokémon erscheinen. "Du kämpfst mit einer Maschine?", staunte Ash ungläubig.

"Ja, das perfekte Pokémon - es gehorcht immer und braucht keine Zuneigung. Genau wie ich, will es nur den Sieg.", rechtfertigte er sich. "Aber ..", wollte er ihm widersprechen, doch da entriss man ihm das Wort.

"Rede nicht - kämpfe!", fauchte Kyle barsch. "Na gut! Ich wähle Pikachu.", entgegnete Ash entschlossen. "Das dachte ich mir - du hast keine Chance.", erwiderte sein Gegner schmunzelnd und verschränkte die Arme.

Somit konnte der Kampf beginnen und es war klar das einer von beiden alles gewinnen oder alles verlieren würde.

"Okay, Pikachu, dem zeigen wir's! Donnerschock!", meinte Ash und deutete auf das Roboterpokémon. Kyle reagierte gar nicht auf diese Attacke und schmunzelte nur vor sich hin. Zwar saß der Donnerschock, doch es zeigte nicht die geringste Wirkung. Im Gegenzug wurden die Zellen von Misty und den anderen unter Strom gesetzt, worauf diese schmerzerfüllt aufstöhnten.

"Hey?! Misty ...?! Was soll das?!", schrie Ash besorgt und erbost zugleich. "Ah, hatte ich dir das vergessen zu sagen? Jeder Schaden den du meinen kleinen Wunderwerk der Technik zufügst, reflektiert sich auf meine Gefangenen.", erklärte Kyle nüchtern.

"Was?! Aber das ist nicht fair!", beschwerte sich der junge Trainer, was auf der Gegenseite nur auf wenig Interesse stieß. "Ich habe nie behauptet fair zu sein. Wäre ich fair, hätte ich sicher auch ein lebendes, echtes Pokémon eingesetzt.", gab er arrogant zurück.

Ash zweifelte, denn wie sollte er gewinnen wenn Misty und die anderen dafür leiden mussten. Mit jeder Sekunde die verstrich wurde er unsicherer, aber zu seiner Überraschung erhielt er Unterstützung aus den Zellen.

"Ash! Wir vertrauen dir!", rief seine Mutter ihm zu. "Du kannst ihn trotzdem besiegen, Ash! Ich glaub' an dich!", munterte ihn Misty auf. "Ja, Ash! Misty hat recht. Das packst du!", feuerte ihn Rocko aus dem Hintergrund an.

Kyle hingegen war gespannt was er tun wollte um zu gewinnen, sah er doch keinen Ausweg für den jungen Trainer. "Gib lieber auf und erspar deinen Leuten alle weiteren Qualen. Du kannst nicht gewinnen. Deinen Traum kannst du vergessen!", entgegnete er ihm selbstsicher. Für Ash war klar was er zu tun hatte, denn all seine Freunde zählten auf ihn.

"Das werden wir ja sehen! Pikachu, Agilität!", rief Ash, bereit den Kampf fortzusetzen.

"Lächerlich! Romew, flieg nach oben.", befahl Kyle lässig, zum Erstaunen seines Gegners.

Ash hatte vergessen das es schweben konnte, aber ohne es zu ahnen, hatte Kyle ihn damit auf eine gute Idee gebracht. Ash durchschaute was er plante und wusste wie er sich dies am besten zu nutzen machen konnte. "(Ich weiß was er vor hat. Er wird versuchen Pikachu aus der Luft zu attackieren.)", dachte er und befahl Pikachu sich bereit zu halten.

"Romew, setz deine Blitzattacke ein.", rief Kyle und deutete in Richtung des Pikachus.

"Pikachu, noch mal Agilität!", konterte Ash, so dass die heftige Attacke ihr Ziel

verfehlte. "Pah, dein Pikachu kann nicht ewig davonlaufen! Romew! Weiter mit der Blitzattacke!", meinte Kyle mit strengen Blick. Fortan hetzte Pikachu quer durch die ganze Arena, stets gefolgt von heftigen Blitzattacken und dennoch begann Ashs Mimik sich zu entspannen.

Auf diesen Augenblick hatte er hingebaut und er wusste das er sich auf Pikachu verlassen konnte. "Pikachu! Lauf zu Kyle und stell dich genau vor ihm hin.", rief Ash, so dass sein Gegner plötzlich das kleine Pikachu vor sich stehen hatte. "Was?! Nein! Warte Romew! Brich den Angriff ab!", schrie er voller Verzweiflung, wohlwissend was ihm drohte. Sein Ruf kam zu spät und Romew feuerte eine weitere gewaltige Blitzattacke in Richtung des Pikachus ab, das wie auf Kommando mit Ash Worten auswich.

Eine gewaltige Explosion erschütterte die Halle und Rauchwolken stiegen da auf, wo eben noch Pikachu gestanden hatte. Kyle wurde von der Wucht der Explosion zurück geschleudert und prallte ungehemmt gegen die Zellen seiner Gefangenen, deren Energiebarrieren sogleich erloschen. Ash hoffte das Pikachu noch rechtzeitig ausweichen konnte, aber die aufsteigenden Rauchschwaden waren zu dicht.

"Pikachu!", rief er besorgt und rannte auf das Kampffeld. Es dauerte einen Augenblick doch schließlich kam es ihm gesund und munter entgegen gelaufen, gefolgt von Misty und den anderen.

"Ash! Du hast es geschafft!", lobte sie ihn, während Tracy und Rocko zu ihm stießen. "Das war eine 1a Leistung. Du kannst stolz auf dich sein.", merkte Professor Eich an, während Togepi übergücklich in die Arme ihrer Trainerin sprang. "Ah, Togepi - ich habe dich vermisst.", sagte sie erleichtert und drückte es so fest sie nur konnte. "Jaaa! Ich habe gewonnen!", freute sich Ash und hielt sein Pikachu stolz in die Luft. Alle waren glücklich, denn der Alptraum schien vorbei zu sein.

Kyle jedoch gab sich noch nicht geschlagen. "Dafür wirst du büßen!", tönte er und ließ seine Augen blau aufleuchten. Pikachu wusste nicht wie ihm geschah als es auf einmal den Zwang verspürte sich von Ash zu lösen. Wie auf Befehl sprang es ihm aus den Armen und lief zu Kyle herüber, der sich inzwischen wieder aufgerappelt hatte. "Pikachu?!", rief ihm Ash verwundert hinterher, bevor ihm klar wurde was geschehen war.

"Glaubt ihr das ich euch so davon kommen lasse?! Wenn ich dir schon nicht deinen Traum nehmen kann, dann nehme ich mir eben dein Pikachu!", tönte Kyle mit mürrischen Blick zu Ash und den anderen herüber.

"Gib mir mein Pikachu zurück!", rief dieser und lief ihm ein paar Schritt entgegen. Er hielt schnell inne als er merkte das Pikachu plötzlich eine Donnerschockattacke gegen ihn aufzubauen schien.

"Pikachu! Verpass ihm einen Donnerschock!", befahl Kyle seinen neuen Schützling. Pikachu wehrte sich, doch Kyles psychische Kraft war so stark, dass es schwer damit zu kämpfen hatte.

"Pikachu! Ich bin es - Ash. Erkennst du mich denn nicht?", versuchte sein Trainer beruhigend auf es einzureden. Pikachus Backen standen kurz davor einen gewaltigen Elektroschock abzufeuern, aber Kyle dauerte es einfach zu lange. "Tu es, du Vieh!", befahl er lautstark und ließ seine Augen noch heller aufleuchten als je zuvor. "Pikachu ...", seufzte Ash mit flehenden Blick, worauf die vielen gemeinsamen Erinnerungen in ihnen aufstiegen.

Kyle glaubte nicht richtig zu sehen als sich Pikachu auf einmal zu ihm umdrehte und ihm den Donnerschock verpasste. Selbst seine ganze Macht schaffte es nicht dieses Band der Freundschaft zu zertrennen. Geschlagen sank er schließlich zu Boden und

senkte seinen Kopf in Demut.

"Pikachu!", rief Ash voller Freude und nahm sein Pokémon überglücklich in die Arme. Misty atmete erleichtert aus, denn beinahe hätte das ganze eine unschöne Wendung genommen.

Kyle atmete schwer, doch für ihn gab es keine Alternative zum Sieg. "Ich ... muss meinen Auftrag erfüllen ... er darf nicht gewinnen.", ächzte er mit schwacher Stimme und drückte einen Knopf an seinem Anzug.

Zu spät merkte Misty was geschah, als sich unter Ash der Boden öffnete, so dass dieser hilflos in die Tiefe stürzte. "Ash! Pass auf!", rief sie aufgeregt, jedoch vergebens. Pikachu gelang es zwar sich durch einen Sprung retten, aber sein Trainer hatte keine Chance.

"Jetzt hab ich dich doch gekriegt.", keuchte Kyle erleichtert, während Ash schreiend in die Tiefe stürzte.

"ASH!", schrie Misty entsetzt und rannte zum Loch. Seine Freunde und seine Mutter waren wie gelähmt, denn damit hatten sie nicht gerechnet.

Misty, die am Rand des Loches kniete, stellte fest dass Ash in ein etwa 15 Meter tiefes Wasserbecken gefallen war, doch er tauchte nicht mehr auf. Unruhig rutschte sie hin und her in der Hoffnung das er noch auftauchen würde, aber sie wartete vergebens, egal wie oft sie noch seinen Namen rief.

Nicht nur sie überraschte es als Pikachu auf einmal an ihr vorbei in die Tiefe sprang um seinen Trainer zu helfen.

"Warum tu es das?! Ist er es etwa wert gerettet zu werden?", fragte er sich verwundert.

"Ja, weil Pikachu sein Freund ist und nicht sein Unterdrücker!", erwiderte Misty mit strenger Miene, bereit ebenfalls hinterher zu springen.

Kyle war erstaunt, denn es riskierte sein Leben für Ash, obwohl er so gut wie verloren war. Er fragte sich ob ihn seine Pokémon wohl auch freiwillig retten würden, wenn er in Gefahr wäre. Er sah ein das sich nicht ein einziges um ihn scheren würde. Erst Pikachus mutige Aktion führte ihn vor Augen das er einen gewaltigen Fehler gemacht hatte. Erinnerungen schossen in seinem Gedächtnis herauf, die er schon lange verdrängt hatte und er spürte das ihm seine Psycho-Kräfte jegliche Menschlichkeit genommen hatten. Sein wahnsinniges Ziel und sein Auftrag, den er in erbarmungsloser Härte durchführen sollte, hatten ihn blind gemacht für die Dinge die wichtig waren. Er hatte sich während der Prüfungen gefragt was Ash immer wieder dazu angetrieben hatte nicht aufzugeben, aber erst diese Geste machte es ihm bewusst. Es war die tiefe Verbundenheit, die er für Misty, Pikachu und die anderen empfand, eine Freundschaft die ihm zu immer neuen Höchstleistungen anspornte. Nun merkte er dass dies nicht mehr der ehrliche und gerechte Weg war, den er einst gehen wollte.

Misty wollte schon Pikachu gerade nach, da hielt er sie mit mahnende Geste und freundlichen Blick zurück. "Warte! Das ... das ist nicht nötig.", meinte er mit reuevoller Stimme.

Ein letztes mal setzte Kyle seine Fähigkeiten ein, doch dieses mal um die beiden mittels Teleport aus der Gefahr zu befreien. Bevor sich Misty versah fanden sich Ash und Pikachu vor den Füßen ihrer Freunde wieder.

Die junge Wasserpokémontrainerin wusste wem sie ihre Rettung zu verdanken hatte und sah zu Kyle herüber, dessen Gesichtsausdruck mit Wehmut gefüllt war. "Ash kann froh sein das er Freunde wie dich hat.", sagte er in einem leisen Ton und raffte sich langsam auf.

Nur einen Augenblick später erwachte Ash und hustete etwas Wasser aus. "Ash!? Alles in Ordnung?", fragte Misty besorgt, die schnell zu ihm geeilt war. "Ja, ich denke schon. Was ist überhaupt passiert?", erwiderte er leicht verwirrt.

Sein Blick fiel zu Kyle herüber, der gerade an ihm vorbei ging. "Weißt du Ash, du hattest recht. Es gibt sicher tausend Wege um sich den Titel eines wahren Meisters zu verdienen, aber meiner war der Falsche.", sagte er mit nachdenklicher Stimme. "Äh, und was wirst du nun tun?", gab Ash vorsichtig zurück. "Ich werde noch einmal von vorne anfangen. Als ehrlicher Trainer - so wie ich es damals wollte.", meinte er und wand sich noch einmal zu Ash. "Du bist ein großartiger Trainer Ash, hast mich trotz allen besiegt und die Prüfung bestanden. Ich hoffe das wir uns in einen ehrlichen Pokémonkampf noch einmal gegenüber stehen werden.", ergänzte er und lächelte ihm mit erhobenen Daumen entgegen. Ash nickte zuversichtlich, denn er spürte das er ihn nicht zum letzten mal sehen würde, wenn gleich sie dann nicht mehr Feinde sondern nur noch Gegner in einen ehrlichen Pokémonkampf sein würden.

"Ach eins noch.", meinte Kyle, der schon im Begriff war zu gehen. "Es gibt noch zwei weitere von meiner Sorte. Nimm dich also in acht.", fuhr er mit mahnender Stimme fort.

Kurz darauf öffneten sich alle Käfige in seiner Station, in der er seine Sammlung von Pokémon gefangen gehalten hatte. Dieses Werk war beendet - nun gab es nur noch eines zu für ihn erledigen. Schließlich verschwanden seine Konturen, als sie unter seinen Metallringen in einem grell weißen Licht aufgingen, während Ash ihm voller Zuversicht nachsah.

Die Menschen von Kismor sollten Ash feiern, doch noch immer lag ein dunkler Schatten auf seiner Reise. Wer konnte schon ahnen welche Gefahren und Prüfungen ihn noch erwarteten ...

Nachwort:

So das war es. Die neue Version ist nun wenigstens lesbarer und inhaltlich etwas feinstimmiger ^^ (auch wenn sie immer noch ein eher unteres Niveau hat ^^) Im Grunde hab' ich unsinnige Inhalte rausgekürzt, den Schreibstil verfeinert und die Story durchsichtiger bzw. überschaubarer gemacht. Ich weiß leider nicht wie lange ich für die Überarbeitung der folge-Teile brauchen würde. Ob es sich überhaupt lohnt sich noch mal dran zu setzen hängt sicher auch von den Reaktionen ab.